



Niveaustufen des Gemeinsamen Europäischen
Referenzrahmens für Sprachen (GER)



Deutsches
Sprachdiplom
der Kultusministerkonferenz



A1	Kann ganz einfache Sätze bilden und verstehen, konkrete Bedürfnisse äußern, Fragen zur Person stellen und beantworten.
A2	Kann sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen und Informationen über vertraute und geläufige Dinge austauschen.
B1	Kann sich einfach und zusammenhängend über vertraute Interessensgebiete äußern und zu Träumen, Hoffnungen, Plänen und Ansichten Begründungen und Erklärungen geben.
B2	Kann komplexe Texte über abstrakte Themen und im eigenen Fachgebiet auch Fachdiskussionen verstehen, sich spontan und fließend verständigen und Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben.
C1	Kann auch implizite Bedeutungen erfassen, sich spontan und fließend ausdrücken, sich zu komplexen Sachverhalten äußern und dabei Mittel zur Textverknüpfung verwenden.
C2	Kann praktisch alles mühelos verstehen, sich sehr flüssig und spontan ausdrücken und feinere Bedeutungsnuancen auch bei komplexeren Sachverhalten deutlich machen.

Das DSD – Zweiter Stufe wird in den oberen Klassen in Sekundarschulen durchgeführt und gilt laut Sammelbeschluss der Hochschulrektorenkonferenz als Nachweis der für ein Hochschulstudium in der Bundesrepublik Deutschland erforderlichen Deutschkenntnisse.

Das Zertifikat „DSD II“ stellt ebenso bei Bewerbungen im Heimatland oder anderen Ländern ein großes Vorteil dar, und zeigt, dass der Bewerber über qualifizierte Deutschkenntnisse verfügt.

Insgesamt werden dabei folgende vier Fähigkeiten abgeprüft: Hörverstehen, Leseverstehen, Schriftliche und Mündliche Kommunikation. Die Prüfungen werden von der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA) in Köln erstellt. Hier findet auch die Auswertung der Ergebnisse statt. Für die Durchführung sind die Schulen verantwortlich.

Im Jahr 2010 haben weltweit über 42.000 Schüler an den Prüfungen zum DSD teilgenommen. Die Tendenz ist ständig steigend und für das Jahr 2011 wird ein Anstieg auf über 55.000 Teilnehmer erwartet.

Die schriftlichen Prüfungen des DSD finden in der „Première“ und/oder „Terminale“ im Dezember, gefolgt von den mündlichen Prüfungen im Januar statt.

Das Programm bezieht sich auf aktuellen politischen, sozialen und kulturellen Fragen in Deutschland, manchmal auch im Vergleich zur französischen Aktualität. Es beinhaltet auch ein oder zwei literarische Werke.

Was die Benotung betrifft, gibt es maximal 100 Punkte, davon 55 Punkte für den schriftlichen und 45 Punkte für den mündlichen Teil. Das DSD erhält man ab 50 Punkte.



Die Diplomüberreichung findet in der deutschen Botschaft in Paris während einer Zeremonie statt.